



Eine Flossfahrt auf der Drina.

Die Drina ist einer der mächtigsten Ströme Bosniens, der Grenzfluss zwischen Serbien und dem Okkupationsgebiete. Sie entsteht etwa vier Stunden südlich von Foča, aus dem Zusammenflusse der Tara und Pliva dicht an der montenegrinischen Grenze, bei dem Dorfe Hum, wird durch die Sutjeska, die Bjelava, Bistrice und Čehotina nach kurzem Laufe verstärkt, nimmt ihren Weg anfangs nach Nordosten und dann direkt nach Norden, bis sie bei Rača in die Save mündet. Von der Mündung bis nach Zwornik hinauf, ist sie einen beträchtlichen Theil des Jahres für grössere Fahrzeuge schiffbar, und die bosnische Landesregierung hat einen besonderen Dampferverkehr von Brčka an der Save bis nach Zwornik eingerichtet. In ihrem Oberlaufe verhindern Felsbänke, Klippen und Stromschnellen einen geregelten Schiffsverkehr. Es können während des höheren Wasserstandes wohl Flachboote und Flösse verkehren, einen Theil des Jahres jedoch nur unter grossen Schwierigkeiten. Schon im Jahre 1865 liess die türkische Vilajetsregierung Studien wegen Sprengung der hauptsächlichsten Verkehrshindernisse anstellen, es wurden auch Geldmittel angewiesen, aber die Ausführung der Arbeiten unterblieb, die erst die Gegenwart wird vornehmen müssen.

Der Fluss durchströmt landschaftlich hochinteressante Gegenden und darum ist eine Fahrt auf der Drina ein Genuss, wie er sich in solcher